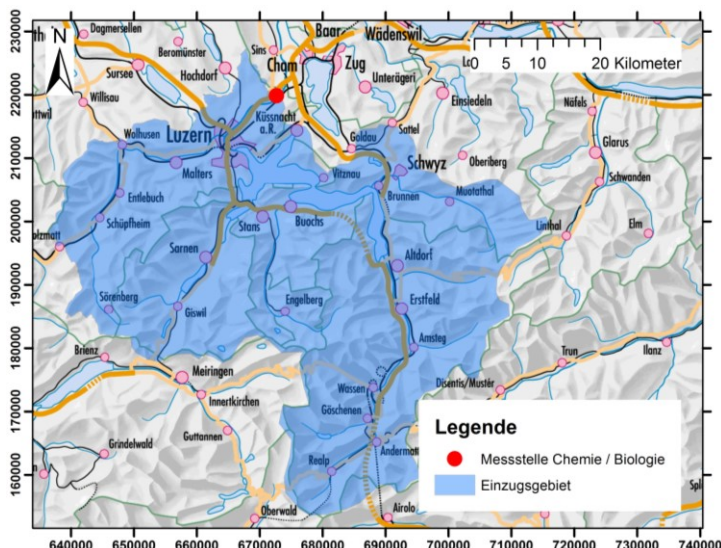


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Reuss Gisikon

Messstellen-Nr. 305 Chemie / Nr. 206 Biologie



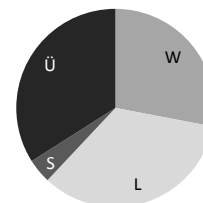
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 672650 / 219725
 Höhenlage: 407 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (35-13)*: 128 m³/s

*Berechnet nach Reuss Mühlau, Hünenberg

Einzugsgebiet (EZG)

Fläche total: 2863 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 28%
 Landwirtschaft (L): 34%
 Siedlung (S): 4%
 Übriges (Ü): 34%



Beurteilung des chemischen Zustandes

| Jahr | Phosphor _{gelöst} | Phosphor _{total} | Ammonium-N | Nitrit-N | Nitrat-N | DOC | BSB5 | Bewertungsskala |
|------|----------------------------|---------------------------|------------|----------|----------|-----|------|-----------------|
| 2013 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |
| 2014 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |
| 2015 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |
| 2016 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |
| 2017 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |
| 2018 | sehr gut | gut | sehr gut | gut | sehr gut | gut | gut | sehr gut |

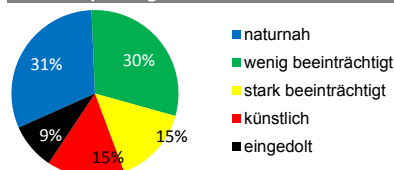
Chemischer Zustand seit 1975

Beurteilung des biologischen Zustandes

| Jahr | Wirbellose | Arten (Taxa) | rote Liste Arten | fremde Arten | äusserer Aspekt |
|------|------------|--------------|------------------|--------------|-----------------|
| 2012 | gut | | | | |
| 2013 | sehr gut | | | | |
| 2014 | gut | | | | |
| 2018 | gut | 23 | 5 | 1 | fraglich |

Biologischer Zustand seit 2003

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



Weitere Informationen

Gesamtbeurteilung

Die Reuss ist das grösste Fließgewässer des Kantons Luzern und führt an der Kantonsgrenze auch das Wasser von rund der Hälfte der Kantonsfläche ab. Der Fluss ist charakterisiert durch sein alpines, teilweise vergletschertes Einzugsgebiet und durch den Vierwaldstättersee. Die Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich zu 61 % in einem ökomorphologisch naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität ist aktuell sehr gut; auch der biologischen Zustand des Gewässerlaufs ist gut. Nebst fünf Arten, die auf der Roten Liste stehen, wurde bei der letzten Beprobung auch eine fremde Art gefunden, und zwar die Wandermuschel.

Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept